

Die Lerngruppe im Mittelpunkt der Unterrichtsgestaltung

Das Schulinterne Fachcurriculum (SiFC) dient als Planungsgrundlage für unseren Sachunterricht. Es enthält in der Fachschaft abgestimmte Vereinbarungen und bezieht sich dabei auf die bestehenden Fachanforderungen mit den darin enthaltenden Bildungs- und Erziehungszielen.

Das Curriculum bietet einen inhaltlichen Rahmen, doch seine Umsetzung erfolgt stets im Kontext der konkreten Schülergruppe. Ihre Lernvoraussetzungen, Interessen, sozialen Dynamiken und individuellen Entwicklungsstände prägen maßgeblich die Auswahl der Methoden, die Schwerpunktsetzung innerhalb der Themen sowie das Lerntempo. Somit wird das SiFC nicht als starres Gerüst verstanden, sondern als flexibel interpretierbarer Leitfaden, der im Dialog mit der realen Unterrichtssituation ausgestaltet wird. Es vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

Einleitung

Besonders wichtig für Kinder in der Eingangsphase ist es, im Sachunterricht Neugier und Interesse zu fördern. Es geht darum, von der Lebenswelt der Kinder auszugehen und sie bei dem Erforschen der Welt an die Hand zu nehmen. Ihnen dabei Kompetenzen näher zu bringen, die ihnen bei Orientierung und Erschließung der Welt helfen ist dabei das Wichtigste.

Schülerinnen und Schüler wachsen in unterschiedlichen Lebenswelten auf, sodass der Unterricht derart zu gestalten ist, dass dieser unabhängig von der Lese- und Schreibkompetenz, an die individuellen Fragen und Präkonzepte der Schülerinnen und Schüler anknüpft. Außerdem soll der Unterricht die Kinder zum Fragen, Denken, Erkennen und Reflektieren anregen und fachspezifische Handlungskompetenz zur Erkenntnisgewinnung aufbauen. Spielendes, entdeckendes und forschendes Lernen wird dabei in den Mittelpunkt gestellt, Originalbegegnungen ermöglicht und außerschulische Lernorte aufgesucht (vgl. Fachanforderungen Sachunterricht). Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sollte fester Bestandteil des Schulalltags sein und der Sachunterricht bietet vielfältige Anknüpfungspunkte. BNE will Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen. Ziel der BNE ist es, dass jede und jeder Einzelne, die Auswirkungen seines Handelns auf die Welt verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen kann. Diese zentralen Aspekte finden sich im Rahmen unserer Draußenschule und in den Schwerpunkten des Programms der „Zukunftsschule“ wieder.

Grundlegende Aspekte zur Planung von Unterricht

- Sowohl in der Eingangsphase als auch in den Klassen 3 und 4 muss jedes der 10 Themenfelder einmal in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.
- Dauer und Umfang der Einheiten werden von jedem Kollegen individuell festgelegt.
- Außerschulische Lernorte sollten mit einbezogen werden.
- Die überfachlichen Kompetenzen sollen möglichst umfassend berücksichtigt und im Unterricht angewendet werden.

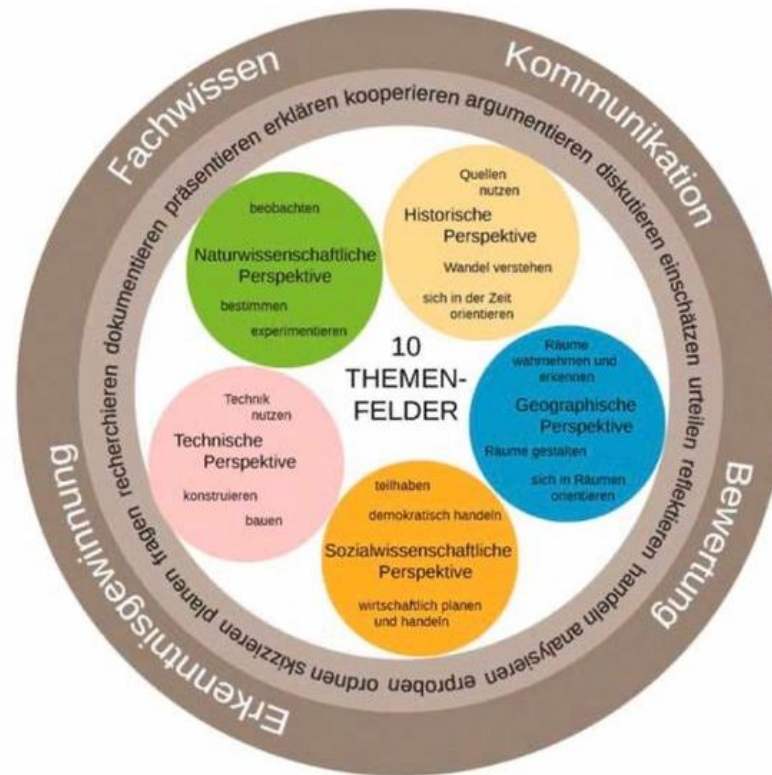
Vielperspektivität und fachliche Perspektiven	Der Sachunterricht ist als sachintegratives Fach vielperspektivisch konzipiert. Die Unterrichtsthemen sind phänomen- und problemorientiert angelegt. Dabei sind geeignete fachliche Perspektiven zu berücksichtigen.
Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Der Sachunterricht verfügt über vielfältige fachspezifische methodische Zugänge aus den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Er hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler in diese Methoden kontextbezogen einzuführen, diese zu üben und zu reflektieren.
Lebenswelt	Der Sachunterricht berücksichtigt die konkrete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Bei der Inhaltsauswahl sind für sie bedeutsame Themen exemplarisch auszuwählen.
Vorwissen und Vorerfahrungen	Der Sachunterricht greift das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler auf. Vorerfahrungen und Präkonzepte sind Ausgangspunkte des Unterrichts.

Sachinteresse	Der Sachunterricht berücksichtigt die vorhandenen Interessen der Schülerinnen und Schüler. Er fördert zudem ihre individuelle Interessensbildung, indem er herausfordernde und für die Schülerinnen und Schüler neue Sachverhalte aufgreift.
Anschlussfähigkeit	Im Sachunterricht werden inhaltliche und methodische Kompetenzen erworben, die die Basis für die erfolgreiche Weiterarbeit in den naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe I legen.
Handlungsorientierung und Erfahrungen	Die handelnde Auseinandersetzung mit Dingen und Sachverhalten ist der Bezugspunkt sachunterrichtlicher Arbeit. Den Schülerinnen und Schülern werden direkte Erfahrungen ermöglicht, die stets mit Reflexionen zu verbinden sind, um bildungswirksam zu werden.
Originalbegegnung	Im Sachunterricht ist die Begegnung mit konkreten Dingen oder originalen Sachverhalten sowohl in der Schule als auch an außerschulischen Lernorten stets zu berücksichtigen. Die regionale Infrastruktur ist für die Zielsetzungen des Sachunterrichts heranzuziehen.
Aktualität	Der Sachunterricht greift aktuelle Themen auf, die für die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt bedeutsam sind. Zudem ist auf eine zeitaktuelle Ausrichtung aller Inhalte zu achten, damit das Sachlernen für die Schülerinnen und Schüler in authentischen Kontexten stattfindet.
Probleme und Konflikte	Der Sachunterricht greift Probleme und Konflikte auf: individuelle, gemeinschaftliche und gesellschaftliche. Vorhandene Probleme und Konflikte sind im Sachunterricht als solche zu thematisieren.

Kommunikation	Kommunikation ist der Schlüssel zur individuellen Konstruktion von Sachwissen, um Dinge zu verstehen. In Sachgesprächen werden individuelle Denkansätze aufgenommen, diskutiert und strukturiert.
Von der Alltags- zur Bildungssprache	Der Sachunterricht greift die Alltagssprache der Schülerinnen und Schüler auf. Bei der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit den Dingen und Sachverhalten verwendet die Lehrkraft eine sachangemessene Bildungssprache, die den Schülerinnen und Schülern zunehmend eine Teilhabe an den fachsprachlichen Kulturen des Faches ermöglicht.

(Fachanforderungen Sachunterricht 2019, S. 10 f.)

Kompetenzmodell



Die Themenfelder stehen im Zentrum. Umgeben werden sie von den fünf Perspektiven.

Im inneren Ring werden grundlegende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen des Sachunterrichts aufgeführt.

Im Außenring werden die übergeordneten Kompetenzbereiche benannt.

10 Themenfelder

- Arbeit und Wirtschaft
- Zeit und Entwicklung
- Gesundheit
- Soziales und Politisches
- Technische Erfindungen
- Mobilität
- Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen
- Phänomene der unbelebten Natur
- Räume, Globales und Regionales
- Medien

(Fachanforderungen SU S. 12)

Eingangsphase

Themenfeld	Angestrebte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Mögliche Themen
Arbeit und Wirtschaft	<p>kennen eigene Konsumbedürfnisse und unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse.</p> <p>unterscheiden Wertstoffe und kennen Recyclingprozesse.</p> <p>erkunden die Arbeitswelt exemplarischer Berufsfelder.</p> <p>stellen die Verteilung von Arbeit in einer Familie nach Kriterien der Gerechtigkeit und Solidarität dar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bauernhof • Herbst • Das bin ich • Müll (Abfallentsorgung) • Taschengeld, Konsum
Zeit und Entwicklung	<p>kennen Formen und Begriffe der Zeiteinteilung und wenden sie an.</p> <p>ordnen und beschreiben wiederkehrende und einmalige Ereignisse der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeiten • Kalender • Zeiteinteilung • Tagesablauf
Gesundheit	<p>nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr und vertreten diese.</p> <p>schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr.</p> <p>erproben ihre Sinne und nehmen deren Leistungen wahr.</p> <p>benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen.</p> <p>erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundes Frühstück (Obst und Gemüse) • Gefühle • Zähne • Hygiene • Sinne • Mein Körper -

	<p>Bewegung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um Körper- und Zahnpflegemaßnahmen und wenden diese an. 	
Soziales und Politisches	<p>stellen bedeutende Regeln für das Zusammenleben auf.</p> <p>gestalten und planen Rituale und Veranstaltungen im Schulleben mit und wirken an demokratischen Entscheidungen mit.</p> <p>schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr.</p> <p>setzen sich mit ihrer eigenen Person und Menschen ihres Umfeldes auseinander.</p> <p>kennen Rechte und Pflichten im Alltagsleben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Unsere Schule • Leben in der Familie • Das bin ich
Technische Erfindungen	<p>konstruieren Bauwerke und erproben unterschiedliche Materialien und Bauweisen.</p> <p>nutzen einfache Anleitungen und Zeichnungen beim Bauen von Objekten.</p> <p>kennen Zusammenhänge zwischen Bauweise, Material und Stabilität.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge • Turmbau
Mobilität	<p>nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.</p> <p>denken über die eigene Mobilität, auch unter ökologischen Aspekten nach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fußgängerführerschein • Schulweg (Wo wohne ich?) • Sichtbarkeit im Straßenverkehr • Verkehrszeichen • die Ampel

<p>Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</p>	<p>beobachten, unterscheiden und bestimmen Tier- und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale.</p> <p>kennen die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen und pflegen sie verantwortungsvoll.</p> <p>kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden.</p> <p>beschreiben und begründen Veränderungen in der Natur.</p> <p>leiten aus Phänomenen der belebten Natur Fragen ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tiere im Winter • Insekten • Haustiere • Bauernhoftiere • Wildtiere • Bäume, Blätter • Frühblüher • Ableger, Saaten,
<p>Phänomene der unbelebten Natur</p>	<p>leiten aus der Beobachtung der Naturphänomene Fragen ab.</p> <p>kennen einfache Ursache Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen.</p> <p>führen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen durch.</p> <p>beobachten das Wetter, dokumentieren Messergebnisse und stellen Zusammenhänge zu ihrem Alltag her</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wetter • Schwimmen und Sinken • Luft • Wasser
<p>Räume, Globales und Regionales</p>	<p>erstellen und verstehen einfache Skizzen und Pläne.</p> <p>beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulweg • Umgebung • Wohnort
<p>Medien</p>	<p>kennen verschiedene analoge und digitale Medien und ihre Nutzungsmöglichkeiten.</p> <p>entnehmen verschiedenen Medien Sachinformationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen für den Unterricht aus analogen und digitalen Medien nutzen

Klassenstufe 3 / 4

Themenfeld	Angestrebte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Mögliche Themen
Arbeit und Wirtschaft	<p>bewerten das eigene Konsumverhalten kritisch und begründen ökonomische Entscheidungen unter Berücksichtigung ökologischer sowie sozialer Folgen.</p> <p>planen und bewerten Handlungsprozesse zur Herstellung ausgewählter Produkte.</p> <p>erkunden und beschreiben exemplarische Herstellungs- und Produktionsabläufe.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Getreide• Vom Korn zum Brot• Papierherstellung• Berufe• Müll (Abfallentsorgung)• Von der Kuh zur Meierei•
Zeit und Entwicklung	<p>orientieren sich in der Zeit mithilfe von Zeitleisten.</p> <p>ordnen und begründen Zusammenhänge heutiger Lebensbedingungen und Veränderungen auf der Grundlage exemplarisch ausgewählter Epochen und Prozesse.</p> <p>setzen sich mit unterschiedlichen Quellen und Darstellungen auseinander.</p> <p>begründen den Zusammenhang zwischen ihrem eigenen Tun und der Bedeutung für die Zukunft.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Zeiteinteilung• Tagesablauf• Familiengeschichte• Alltag/ Schule früher/heute
Gesundheit	<p>kennen ihre Wünsche und Bedürfnisse und akzeptieren diese als zu sich gehörig.</p> <p>versetzen sich in die Gefühlslage anderer und gehen auf die Bedürfnisse und Empfindungen anderer ein.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mein Körper• Gesunde Ernährung• Hygiene• Sexuelle Bildung• Sinne• Erste Hilfe

	<p>setzen sich mit dem Aufbau des menschlichen Körpers auseinander und beschreiben die Funktionen der Körperteile.</p> <p>nennen und beschreiben Geschlechtsunterschiede.</p> <p>beschreiben die Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen. wissen um die Veränderungen während der Pubertät.</p> <p>kennen wichtige Aspekte einer gesundheitsfördernden Lebensweise, nennen geeignete Maßnahmen und wenden diese an.</p>	
Soziales und Politisches	<p>bilden sich eine Meinung, vertreten diese argumentativ und kennen ihre Rechte sowie ihre Möglichkeiten, ihre Rechte einzufordern.</p> <p>übernehmen Verantwortung für ein gemeinsames Vorhaben und kennen demokratische Verhaltensweisen als eigene Handlungsmöglichkeit.</p> <p>betrachten Konfliktsituationen differenziert und reagieren angemessen.</p> <p>beschreiben unterschiedliche Lebensbedingungen in anderen Ländern und vergleichen diese mit ihren eigenen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Unsere Schule • Kinderrechte • Demokratie
Technische Erfindungen	<p>konstruieren einfache Fahrzeuge oder technisches Spielzeug mit Antrieb und kennen technische Zusammenhänge.</p> <p>setzen sich mit technischen Problemstellungen auseinander und begründen unterschiedliche Lösungen.</p> <p>benutzen Materialien, Werkzeuge und Geräte sach- und sicherheitsgemäß.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität • Mauern, Brücken, Türme • Fahrzeuge • Kompass, Himmelsrichtungen • Floß bauen • Flugmodelle

	<p>untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen.</p> <p>setzen sich mit unterschiedlichen Antriebsenergien auseinander.</p> <p>erproben Modelllösungen und vergleichen sie mit der Realität.</p> <p>kennen Zusammenhänge und Folgewirkungen von technischen Erfindungen.</p>	
Mobilität	<p>nehmen als Fußgängerin und Fußgänger, Radfahlerin und Radfahrer sowie Nutzerin und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln sicher am Straßenverkehr teil. beherrschen ihr Fahrrad im öffentlichen Verkehr ihrer Schulumgebung und darüber hinaus.</p> <p>kennen Verkehrswege, Möglichkeiten des Warentransportes und öffentliche Verkehrsmittel der Region, Deutschlands und global.</p> <p>kennen Grundlagen der historisch technischen Entwicklungen der Mobilität.</p> <p>kennen Probleme heutiger Mobilität, formulieren eigene kritische Positionen dazu und denken über zukünftige, nachhaltige Mobilität nach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrrad • Fahrradprüfung • Verkehrsregeln
Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume	<p>verfügen über differenzierte Artenkenntnisse und kategorisieren die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.</p> <p>praktizieren einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit anderen Lebewesen und der Natur gegenüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tiere im Jahreszyklus • Unsere Umwelt • Getreide • BNE • Tiere und Pflanzen der Nord- und Ostseeküste

	<p>verwenden zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden.</p> <p>schätzen die Einflüsse des Menschen auf die Natur ein und denken über eine nachhaltige Entwicklung nach.</p> <p>kennen die Regelhaftigkeit von Vorgängen und ökologische Zusammenhänge in der belebten Natur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schleswig-Holstein
Phänomene der unbelebten Natur	<p>kennen die Regelhaftigkeit von Naturvorgängen und verfügen über belastbare Konzepte zu Phänomenen der unbelebten Natur.</p> <p>kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden und erkennen Grenzen und Widersprüche naturwissenschaftlicher Erkenntnisse.</p> <p>kennen klimatische Rahmenbedingungen, skizzieren Probleme des Klimawandels und verhalten sich klimaschützend.</p> <p>verfügen über astronomische Grundkenntnisse und ein darauf basierendes wissenschaftliches Weltbild.</p> <p>wissen um die Notwendigkeit, erneuerbare Energien bevorzugt zu nutzen und sich ressourcenschonend zu verhalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Feuer • Astronomie • Wasser • Wetter • Klimawandel • Windkraft, Erneuerbare Energien • Strom
Räume, Globales und Regionales	<p>orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten und dem Globus.</p> <p>verorten sich in ihrer Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europa und der Welt.</p> <p>reflektieren die Lebensbedingungen der</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pläne und Karten • Klimawandel • Wattenmeer • Deutschland/ Europa / Welt • Naturphänomene • Kinder in anderen

	<p>Kinder in anderen Ländern und ziehen daraus Konsequenzen für ihr Denken und Handeln in der globalen Welt.</p> <p>beschreiben die physische Oberflächenbeschaffenheit der Erde.</p>	Ländern
Medien	<p>kennen die Vielfalt medialer Geräte, deren Einsatzmöglichkeiten und nutzen sie bedarfsgerecht.</p> <p>entnehmen verschiedenen analogen und digitalen Medien Sachinformationen, reflektieren und bewerten diese Informationen kritisch.</p> <p>bereiten eigene Lernergebnisse medial auf und präsentieren diese sowohl mit analogen als auch mit digitalen Medien sachangemessen.</p> <p>praktizieren einen altersangemessenen verantwortungsvollen Umgang mit analogen und digitalen Daten und Informationen im öffentlichen Medienbereich.</p> <p>reflektieren ihren eigenen Mediengebrauch kritisch und kennen Umgangsregeln bei der Mediennutzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internet-ABC („Blickwechsel“) • analoge und digitale Medien nutzen • Internetrecherche • Möglichkeiten vom Internet • Computer- oder Tabletführerschein • Sachfilme zu verschiedenen Themen • Sicherheit im Netz • Werbung • Zeitung

Leistungsbewertung

Im Sachunterricht werden mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge bewertet. Beispiele hierfür sind:

Mündliche Unterrichtsbeiträge:

- . Formulieren eigener Fragen
- . Vermutungen und Ideen zur Problemlösung
- . altersgemäße Formulierungen von Beobachtungen und Sachverhalten bei Verwendung der Fachsprache
- . Reflexion der Lernprozesse
- . Expertenvorträge

Schriftliche Unterrichtsbeiträge:

- . Mappenführung
- . Herstellung von Plakaten
- . Versuchsprotokolle
- . Lapbook
- . Sachzeichnungen

Praktische Unterrichtsbeiträge:

- . sammeln und ordnen
- . Durchführung von Experteninterviews
- . Konstruieren im Bereich des technischen Lernens
- . Durchführung von Experimenten

Im Sachunterricht werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Differenzierte schriftliche Leistungsüberprüfungen wie Tests von max. 20 Minuten sind möglich.

Fördern und Fordern:

Wir unterstützen die Kinder im Rahmen ihrer individuellen Lernvoraussetzungen. Ziel ist es, durch Diagnostik Stärken zu nutzen, Lernschwächen abzubauen, Neugier zu wecken und durch Binnendifferenzierung, wie Projekte oder forschendes Lernen, alle Kinder zu fördern bzw. zu fordern.

Digitale Medien und Medienkompetenz

Der Sachunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erwerb von Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler lernen, analoge und digitale Medien altersgerecht, verantwortungsvoll und zielgerichtet zu nutzen. Sie verwenden Medien zur Informationsbeschaffung, zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen sowie zur Präsentation von Sachverhalten.

Im Unterricht werden grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Endgeräten und Anwendungen aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Informationen aus verschiedenen Medien zu entnehmen, diese zu vergleichen, kritisch zu hinterfragen und für eigene Fragestellungen zu nutzen. Dabei werden erste Strategien zur sicheren und verantwortungsvollen Nutzung von Medien vermittelt, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Urheberrechte und einem respektvollen Umgang miteinander.

Durch projektorientierte und handlungsnahe Lernformen setzen die Schülerinnen und Schüler Medien kreativ ein, zu, Beispiel durch das Erstellen von Präsentationen und kurzen Texten.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einem selbstständigen, kritischen und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu befähigen und sie auf eine zunehmend digital geprägte Lebenswelt vorzubereiten.